

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0403/18</b>	<b>Datum</b> 22.08.2018
<b>Dezernat: V</b>	<b>V/02</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	02.10.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Gesundheits- und Sozialausschuss	14.11.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2018	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 50, Amt 53, Behind.b, FB 41, Senior.b</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Seniorenpolitisches Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg – Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2022

### **Beschlussvorschlag:**

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt gemäß der Anlage 2 zu dieser Drucksache die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage 1 zu dieser Drucksache die Maßnahmen zum Seniorenpolitischen Konzept für die Jahre 2018 bis 2022.
3. Die nächste Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes ist dem Stadtrat für den Zeitraum 2023 bis 2028 vorzulegen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	V/02	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltssolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		X

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Schwarz/ Herr Dr. Gottschalk	Unterschrift AL / FBL Herr Dr. Gottschalk
--------------------------------------	--	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Frau Borris
---------------------------------------	--------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	01.12.2023
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Im Juli 2013 wurde das Seniorenpolitische Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Titel „Aktivität und Hilfe im Alter“ durch den Magdeburger Stadtrat beschlossen (Beschluss 1870-65(V)13 zur DS0161/13). Dieses baut auf den Seniorenpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg auf, die 2010 durch den Stadtrat beschlossen wurden (Beschluss 474-20(V)10 zur DS 0162/10).

Gleichzeitig war mit dem Beschluss 1870-65(V)13 zur DS0161/13 die Vorlage eines Berichts über die Umsetzung der Maßnahmen des Seniorenpolitischen Konzeptes zum Stand 2016 beauftragt worden.

Mit dem Beschluss Nr. 1073-032(VI)16 zur Drucksache DS0309/16 wurde die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes beauftragt. Der Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen zum bisherigen Stand des Seniorenpolitischen Konzeptes lag dieser Drucksache als Anlage 1 bei.

Eine besondere Bedeutung für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes für die Jahre 2018 bis 2022 kommt dem Grundsatzbeschluss zur generationsübergreifenden Arbeit in Einrichtungen der sozialen Infrastruktur zu (Beschluss-Nr. 410-014(VI)15).

Mit Blick auf die stärkere Entwicklung generationsübergreifender Ansätze wurden deckungsgleich die Versorgungsgebiete der Jugendhilfe (vgl. DS0201/15) für die konzeptionelle und angebotsorientierte Arbeit der entsprechenden Leistungserbringer in der Seniorenarbeit bzw. Altenhilfe eingeführt.

Wenngleich Seniorenpolitik alle älteren Menschen betrifft, konzentriert sich kommunal verantwortliches Handeln insbesondere auf Handlungserfordernisse und damit auf diejenigen älteren Menschen in den kommenden Jahren, die bei der Bewältigung von Herausforderungen und Problemen, die im Prozess des Alter-Werdens auftreten, einer besonderen Unterstützung bedürfen. Dabei geht es sowohl um Hilfebedürftigkeit als solches, als auch um Prävention altersbedingter Probleme sowie die Unterstützung bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und bei der Ausübung von bürgerschaftlichem Engagement.

Im Rahmen der Fortschreibung wurde der Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen reflektiert, aktuelle Entwicklungen sind analysiert und daraus die notwendigen Handlungsschritte für den kommenden Planungszeitraum von 2018 bis 2022 abgeleitet worden.

Basierend auf den Ergebnissen der Evaluation der Maßnahmenumsetzung aus dem Jahr 2016<sup>1</sup> und der Einschätzungen zu den weiteren Aktivitäten bis 2018 ist festzustellen, dass seit 2013 maßnahmenbezogen Fortschritte erzielt wurden, jedoch einige Maßnahmen aus dem Konzept von 2013 fortgeführt werden müssen und für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes erneut aufgegriffen wurden (siehe Anlage 1, Abschnitt 1).

Die Schwerpunkte zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg haben sich seit 2013 nicht grundlegend geändert. Maßnahmen für den Zeitraum 2018 bis 2022 sind jedoch auch spezifiziert oder neu ergänzt worden (siehe Anlage 1, Abschnitt 2).

Wie sich veränderte gesetzliche Bedingungen wie die Pflegestärkungsgesetze oder das Bundesteilhabegesetz auf die Lebenssituation der älteren Magdeburgerinnen und Magdeburger auswirken, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht einschätzbar.

---

<sup>1</sup> Anlage 1 zur DS0309/16

Die Erkenntnisse und Empfehlungen des Siebten Berichts zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland (7. Altenbericht - Titel „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“) wurden für die Erarbeitung des vorliegenden Konzeptes reflektiert.

Ein besonderer Schwerpunkt dabei war die entsprechende Orientierung auf die lokale Infrastruktur. Diese Perspektive erforderte die Ausrichtung auf und erste Analysen der unterschiedlichen Versorgungsgebiete für die Einschätzung infrastruktureller Entwicklungsbedarfe in der Landeshauptstadt Magdeburg.

In der konzeptionellen Planungsarbeit von Leistungsanbietern sind die spezifischen Bedarfe in den einzelnen Versorgungsgebieten konzeptionell und angebotsbezogen umzusetzen.

Der gesamte Prozess der Fortschreibung des Konzeptes wurde mit einer breiten Akteursbeteiligung durchgeführt. An Fachgesprächen, Workshops und thematischen Arbeitsgruppen wirkten der Seniorenbeirat, Leistungserbringer, Vereine, Kommunalpolitiker\*innen, Wissenschaftler\*innen der Otto-von Guericke-Universität und interessierte Bürger\*innen sowie verschiedene Verwaltungsbereiche mit (siehe Anlage 2).

Der Projektsteuerungsgruppe gehörten Vertreter\*innen der Stabsstelle für Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (Federführung) und der Ämter des Dezernates V, der Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg und Vertreter\*innen des Seniorenbeirates an.

### **Anlagen:**

Anlage 1 - Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen 2013 bis 2016

Anlage 2 - Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg 2018 bis 2022